

Symposium 20 Jahre NÖKU „Was braucht die Kunst?“

1. April 2020, 13 – 22 Uhr

Palais Niederösterreich, Herrengasse 13, 1010 Wien

Die NÖKU-Gruppe wurde vor 20 Jahren auf Initiative des Landes Niederösterreich gegründet und ist mittlerweile zu einem Verbund von über 30 niederösterreichischen Kunst- und Kultur-Institutionen herangewachsen. Anlässlich dieses Jubiläums findet am 1. April 2020 im Palais Niederösterreich in Wien ein Symposium mit dem Titel „Was braucht die Kunst?“ statt. Im Rahmen von Vorträgen und Diskussionen soll dabei reflektiert werden, welche gesellschaftliche Relevanz die Kunst heute hat und welche organisatorischen Formen ihr am besten entsprechen.

Spannende Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Wirtschaft und Politik haben ihre Mitwirkung am Symposium zugesagt, das von Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** eröffnet wird, die auch die kulturpolitische Verantwortung in Niederösterreich trägt: „Das Land Niederösterreich hat sich in den vergangenen beiden Jahrzehnten sowohl national als auch international als Kulturland neu positioniert. Dafür war die Entwicklung einer modernen und zeitgemäßen Managementstruktur von zentraler Bedeutung. Die NÖKU-Gruppe hat sich ständig weiterentwickelt und umfasst heute kulturelle Leuchttürme wie den Musikstandort Grafenegg, die Landesgalerie Niederösterreich und die Schallaburg. Diese Strukturen wollen wir auch in Zukunft weiterdenken, um in der Kulturarbeit weiterhin am Puls der Zeit zu bleiben.“

Eine Keynote der deutschen Autorin und Philosophin **Ariadne von Schirach** steht am Beginn des Symposiums, das sich in zwei thematische Blöcke gliedert.

Den ersten Teil eröffnet eine Keynote der kanadischen Performerin **Peaches** („Was ist die Relevanz von Kunst heute?“). In der daran anschließenden Podiumsdiskussion kommen neben Ariadne von Schirach und Peaches **Fanni Futterknecht** (Künstlerin und Stipendiatin Artist in Residence Niederösterreich), **Eva Schlegel** (Künstlerin), **Felicita Thun-Hohenstein** (Professorin an der Akademie der bildenden Künste Wien und Kuratorin des Österreich-Beitrags 2019 bei der Biennale von Venedig) und **Tomas Zierhofer-Kin** (Kurator, ehemals Künstlerischer Leiter Donaufestival und Intendant der Wiener Festwochen) zu Wort. Moderiert wird das Gespräch von **Katharina Brandl** (Künstlerische Leiterin Kunstraum Niederösterreich).

Als Impuls-Geber des zweiten Teils zum Thema Organisationsentwicklung im Kulturbereich konnten **Michael Strugl** (Verbund AG), **Norbert Zimmermann** (Berndorf AG) sowie **Michael Meyer** (WU

Wien) gewonnen werden. **Karin Bauer** (Der Standard) moderiert eine Diskussion, die durch folgenden Persönlichkeiten ergänzt wird: **Alexis Eremia** (freims: contemporary consulting, Impact Hub Vienna), **Franziska Fink** (Neuwaldegg GmbH), **Nikolaus Pont** (Manger des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks) und **Max Wagner** (Gasteig München GmbH).

Paul Gessl, Geschäftsführer der NÖ Kulturwirtschaft GesmbH.: „Runde Geburtstage sind natürlich ein Anlass zum Feiern, sie bieten aber auch Gelegenheit zur Reflexion und zum Ausblick. Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, anlässlich des 20jährigen Bestehens der NÖKU-Gruppe ein hochkarätiges Symposium zu organisieren, bei dem wir auch darüber nachdenken wollen, wie Kunst und Kultur noch mehr Wertschätzung und Anerkennung bekommen können.“

Das Symposium versteht sich als Fachkonferenz und richtet sich aufgrund der beschränkten Platzkapazitäten an geladene Gäste. Journalistinnen und Journalisten sind herzlich eingeladen, vom Symposium zu berichten. Akkreditierungen über markus.siber@noeku.at

Der genaue Ablauf des Symposiums ist unter folgendem Link abrufbar, wo auch Biografien und Fotos der Keynote-Speaker zum Download bereitstehen: <https://www.noeku.at/de/20jahre>

Rückfragenachweis:

Mag. Markus Siber
Kommunikation

NÖ Kulturwirtschaft GesmbH.
Neue Herrengasse 10
3100 St. Pölten
T +43 2742 – 90 80 40 480
M +43 664 – 60 499 751
Mail: markus.siber@noeku.at